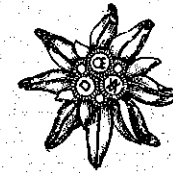


Sektion Hamburg des Deutschen  
u. Oesterreichischen Alpenvereins



Fahresbericht

1 · 9 · 3 · 5

## Jahresbericht 1935

Mit Ablauf des Berichtsjahres bestand die Sektion Hamburg 60 Jahre. Sechs Jahrzehnte sind fast ein Menschenalter wechselvollen Geschehens. Und doch war für eine Sektion des Alpenvereins eine klare Richtlinie gegeben, von der auch die Sektion Hamburg niemals abwich. Es galt immer die idealen Bestrebungen des Alpenvereins zum Besten der Allgemeinheit zu stützen und zu fördern. Wenn die ersten Taten der jungen Sektion die in damaliger Zeit etwas ganz Ungewöhnliches darstellende Gründung einer Bergführer-Unterstützungskasse und die Wiederherstellung eines durch Unwetter zerstörten Weges in das arme Bergdorf Sulden am Ortler waren, und wenn diesen ersten Taten die Errichtung zweier Schutzhütten im Ortlergebiet folgten, so können wir in der Gegenwart stolz auf unser schönes, allen Bergsteigern dienendes Ramolhaus und die Talhütte Zwieselstein verweisen. In der von Herrn Professor Dr. Lindemann zur Jubelfeier verfaßten Denkschrift wird dieser Drang zur opferfreudigen Betätigung der Mitglieder ebenso wie das Schaffen der auf diesen Wegen führenden Männer, deren wir dankbar gedenken, hervorgehoben: „Eine Sektion, die lediglich als Nutznießer der Gesamtheit auftreten wollte, hätte das Recht auf Existenz verloren.“ Dieser Idealismus und das Gemeinschaftsgefühl, das jeder Bergfreund und Alpenfreund vertritt, wird die Sektion auch die für den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein schmerzen Jahre des Bruderzwistes der beiden deutschen Länder überstehen lassen. Der Kern unserer Mitglieder ist uns nach wie vor treu geblieben, umso mehr, als die für die Alpenvereins-Mitglieder eingetretene, wenn auch schwache Lockerung der Grenzsperr begründete Hoffnungen für die Zukunft erweckt. Erfreulich ist es, daß abgesehen von dem deutschen Teil der Alpen auch verhältnismäßig sehr viele Mitglieder das schöne Südtirol für ihre Bergfahrten und ihren Erholungsurlaub aufsuchen. Für die Durchreise durch Oesterreich und den Aufenthalt auf italienischem Staatsgebiet bestehen keinerlei Schwierigkeiten.

So blieb der Gesamtausfall an Mitgliedern im Jahre 1935 nur rund 50, da den 14 Todesfällen, den Uebertritten in andere Sektionen wegen Fortzuges von Hamburg und dem Austritt aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen rund 50 Neueintritte gegenüberstehen, so daß die Sektion am Jahresende aus 1256 Mitgliedern besteht. Die 14 Mitglieder, deren Tod die Sektion leider zu beklagen hat, sind die Herren:

Dr. M. Bartel, Hermann Behre, Max Büttner, Justizrat Hach, Otto Kreuder, Ing. Ginfert, Alfred Möller, Wilhelm Ostling, Henry Ransberger, Max Spies, Dr. A. Stammann, Hans Tiede, Otto Wiering u. Frau Dora Hesse.

Die Sektion wird ihren Verstorbenen, die alle langjährige treue Mitglieder waren und zum Teil sich auch durch eifrige Mitarbeit im Vorstand und in den Ausschüssen besonders verdient gemacht haben, ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren.

Das goldene Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft konnte der Sektionsführer am 21. Januar 1935 dem ältesten Mitglied der Sektion — einem der ältesten des Alpenvereins überhaupt — dem 94jährigen Pastor Thun überreichen.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft erhielten:

Fräulein Ottilie Klepe und die Herren: Kurt Benndorf, A. Hildebrand, A. v. Hoepflin, Otto Ernst Krüger, Dir. Friedr. Lohf, Robert Schulz, Wilhelm Sellchopp, Heinrich Sohst, Hans Thämer, Dr. Th. Willers und Aug. Wunderlich.

Dr. Bütgens überreichte den größtenteils erschienenen Mitgliedern die Ehrenzeichen für die dem Alpenverein gezeigte Treue mit dem herzlichsten Dank der Sektion. Es ist in unserer Sektion zu einem schönen Brauch geworden, daß diejenigen Mitglieder, die bereits das silberne Edelweiß tragen, die neu hinzutretenden Jubilare durch Anlegen ihres Edelweißes ehren. In Zukunft soll das silberne Edelweiß wieder, wie in früheren Jahren, am Ende des Jahres verliehen werden. Leider ist das Mitgliederverzeichnis aus den Jahren, in denen noch keine Geschäftsstelle bestand, nicht vollständig erhalten, so daß sich in manchen Fällen die Zeit des Eintritts nicht feststellen läßt. Wir bitten hier um Berichtigung durch die Mitglieder.

Den Vorträgen wurde in den letzten Jahren ein ganz besonderes Interesse entgegengebracht. Sie sollen in der langen Zeit des Jahres, die wir nicht in den Bergen verbringen können, uns an deren Schönheit und Erhabenheit erinnern und an manche Stunde frohen Naturgenusses zurückdenken lassen.

Im vergangenen Jahre hörten wir folgende Vorträge mit Lichtbildern:

Fred Osmald-Hamburg	„Im Felsenreich des Cimone della Pala“
Dr. G. Heidrich-Altona	„Bergfahrten um Saas Fee“
Ernst Kreuzträger-Mün- chen-Deisenhofen	„Ernstes und heiteres aus dem Leben der Berg- bauern“
Dr. Ing. Gustav Haber-München	„Karwendelgrate“
Dr. A. Dormann-Altona	„Schifahrten in den Dolomiten“
E. Menzel-Hamburg	„Uebertinger See“
R. Kinast-Hannover	„Bergfahrten im Ortlergebiet“
Sepp Dobiasch-Graz	„Urerlebnis der Berge“
C. Henzelmann-Batersbrom	„Die Rhön“

Drei der Redner, die uns durch ihre Vorträge erfreuten, waren Mitglieder der Sektion. Der Vortrag ohne Lichtbilder zeigte uns das Leben der Bergbewohner, ihre Einstellung zur Natur und Volk in Ernst und Scherz. Alle anderen Vorträge boten uns Fahrten in die Alpen oder in die Berge unseres Vaterlandes und stellten sich die Aufgabe, außer unserer Bergwelt uns die engere Heimat zu vergegenwärtigen.

Geschlossene Mitgliederversammlungen zur Erledigung der Sektionsgeschäfte fanden im Februar und im Juni statt. Voranschlag 1935 und Kassenabrechnung für 1934 wurden auf Antrag der Kassenprüfer, der Herren C. A. Hille und Oskar Bille, genehmigt. Die Sektionsführung setzte sich im Jahre 1935 wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Rud. Bütgens, Poppenbüttel/Hbg., Bahnhofsring	Sektionsführer
Prof. Dr. Ad. Bindemann, Hbg. 13, Hartungstr. 15	stellw. Sektionsführer
Dr. A. Blembel, Hbg. 26, Hornerweg 23	Schriftwart
Gerhard v. Hacht, Hbg. 23, Schellingstraße 23	Kassenwart
Hermann Behre f., Wandsbek, Lindenstraße 30	Büchewart
Baurat H. Baech, Alt.-Gr. Flothbet, Sohrhof	Hüttenwart f. d. Ramolhaus
Prof. Otto Colberg, Wdsb., Schlageterstr. 16a	Hüttenwart f. d. Talhütte
Dr. Max Schmidt, Hbg.-Gr. Borstel, Schrödersweg 32	Jugendführer
Dr. Rich. Kayser, Hbg. 36, Colonnaden 45	Beirats-Mitgl.
Dr. Max Raabe, Altona-Hochkamp, Kaiser Wilhelmstr. 10	„
Baurat W. Wolgast, Hamburg 11, Admiralsitätstraße 54	„

Leider ist Ende des Jahres Herr Behre gestorben, ein Nachruf war ihm in der Dezember-Nummer der Sektionsnachrichten gewidmet. Herr Baurat Wolgast scheid im Mai des Jahres durch seine Versetzung nach Berlin aus der Sektionsführung aus. Herr v. Hacht wurde nach Ausscheiden des bisherigen Kassenwarts mit diesem Amt betraut.

Der Ehrenrat blieb bestehen aus den Herren Dr. Maret, Prof. Dr. Battenberg, Dr. Kollhoff, Karl Möring, Henry Ransberger f. und als Stellvertreter Prof.-Rat Schädel und Paul Wille. Herr Ransberger, ein begeisterter Freund der Berge und der Sektion seit Jahrzehnten treu verbunden, hat im Sommer des Jahres bei einem tragischen Unfall den Tod gefunden. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Helling durch den Sektionsführer bestimmt.

Der Aufnahme-Ausschuß bleibt bestehen aus den Herren: Prof. Dr. Battenberg, Emil Homann, Dr. Kollhoff und Dr. Maret.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren C. A. Hille und Oskar Bille wieder gewählt.

Das 60. Stiftungsfest der Sektion wurde durch eine Festigung mit nachfolgendem gemeinsamen Mahl und Tanz im Uhlenhorster Fährhaus gefeiert. Die Sitzung eröffnete der Sektionsführer mit einer Begrüßungsansprache, in der er die vielen anwesenden Mitglieder und Freunde der Sektion, sowie die erschienenen Vertreter zahlreicher auswärtiger Sektionen willkommen hieß und einen längeren Brief des Präsidenten des D. und O. Alpenvereins, Herrn Prof. Dr. von Klebelsberg-Innsbruck, verlas, der unter Anerkennung der Leistungen der Sektion Hamburg gerade als alpenferner Sektion die Grüße und Wünsche für ein weiteres gedeihliches Zusammenarbeiten im Alpenverein aussprach. Herr Dinkelacker-Stuttgart sprach dann im Auftrag des Verwaltungsausschusses Stuttgart und Herr Dr. Beißner-Hannover brachte die Glückwünsche des früheren Nord-West-Deutschen Sektionsverbandes.

Dann ergriff der aus Graz erschienene Herr Sepp Dobiasch das Wort zu seinem Vortrag: „Das Urerlebnis der Berge“. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß die Sektion gerade ihm den Festvortrag übertragen habe und so eine Brücke vom äußersten Norden zum Süden geschlagen und damit die Zusammengehörigkeit von Nord und Süd, von Deutschland und Oesterreich im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein betont habe. Seine Ausführungen brachten eigene Bergerlebnisse, Bergkameradschaft in Freud und Not zum Ausdruck und fesselten und ergriffen die Hörer durch die Selbstverständlichkeit, mit welcher der Vortragende und seine Freunde die Größe der Natur nicht nur in ihrer sonnigen Bergschönheit, sondern ebenso im grausamen Vernichten durch Lawinen, Unwetter oder Bergsturz erlebten.

Die Vorträge wurden eingerahmt durch Musik und eine Gesangsdarbietung unseres Mitgliedes Fräulein Könnicker. Dann folgte das gemeinsame Mahl, bei dem die eingegangenen Glückwunschtelegramme gelesen und einige Festreden gehalten wurden. Auch ein humorvolles Tafelstück, verfaßt von einem Mitgliede der Sektion, trug zur Erhöhung der Feststimmung bei. Gegen 12 Uhr kam dann der Tanz zu seinem Recht, und bis in die frühen Morgenstunden wurde „gefeiert“.

Am Tage nach dem Fest hat auch eine leider nur kleine Runde mit den auswärtigen Gästen bei einem Frühstücken im Landungsbrücken-Restaurant mit anschließender Fahrt nach Blankenese noch frohe gemeinsame Stunden verlebt.

Die Plattl-Gruppe hat im Laufe des Jahres fleißig weiter geprobt und auch neue Tänze zur „Olympia-Kirmes in Berchtesgaden“ eingeübt. Gleichfalls ist es gelungen, eine Anzahl neuer Paare zu gewinnen, die die schönen alten Volkstänze weiter pflegen werden. Vielleicht finden sich, angeregt durch das Gesehene, nach dem Fest noch neue Tanzlustige dazu, was die Plattl-Gruppe mit Freuden begrüßen würde.

Die Wandervereinsigung, Leiter Herr A. Helling, Schriftführer Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Kollhoff, berichtet gefordert.

Der Bericht der Bergsteiger-Vereinigung folgt nachstehend. Weiter ist Herr Prof. Dr. Bindemann, Uebungswart Herr von Hacht.

Der Jugendgruppenleiter, Herr Dr. Max Schmidt, berichtet anschließend.

Unsere Lichtbildersammlung, auch in diesem Jahr weiter vermehrt, steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Benutzung zur Verfügung, sie sollte viel mehr beachtet werden.

Die Bücherei der Sektion ist im Laufe des Jahres durch eine Anzahl wertvoller Neuanschaffungen erweitert worden und umfaßt mehr als 3000 Bände. Sie wurde betreut von dem leider im Dezember verstorbenen Herrn Hermann Behre. Noch nicht alle Mitglieder haben das im Jahre 1933 neu bearbeitete Verzeichnis, dem bereits ein Nachtrag gefolgt ist, angefordert. Jeder kann es unentgeltlich in der Geschäftsstelle erhalten. Die Auswahl der Bücher ist so reich, daß sicher jedes Mitglied etwas Fesselndes finden wird. Im letzten Jahr sind wieder 2580 Bände entliehen worden. Hoffentlich steigert sich im kommenden Jahre die Benutzung noch weiter. Ein Besuch in der Geschäftsstelle wird jedes Mitglied von der Reichhaltigkeit unserer Bücherei überzeugen.

Für unser Nachrichtenblatt haben sich einige Schwierigkeiten ergeben. Die Neuorganisation des deutschen Schrifttums und die Einrichtung des Werberrats für die deutsche Wirtschaft hat eine Reihe von Vorschriften gebracht, die auch für nicht öffentliche Vereinsblätter, die außerhalb jeder geschäftlichen und politischen Tätigkeit stehen, maßgebend sind. Wir können daher jetzt nur sachliche Mitteilungen für unsere Mitglieder bringen. Andernfalls wären verschiedene Abgaben zu entrichten und Formalitäten zu beobachten, die die ehrenamtliche Herausgabe eines Mitteilungsblattes zu sehr erschweren würden.

Auch die verschiedenen Neuordnungen der deutschen Sportbewegung betreffen die Alpenvereins-Sektionen mehrfach. Alle deutschen Alpenvereins-Sektionen gehören dem deutschen Bergsteiger und Wanderverband an, dessen Führer Herr Notar Paul Bauer ist. Ueber diesen Verband sollen die Alpenvereins-Sektionen nach den neuesten Satzungen des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen Mitglieder des deutschen Reichsbundes für Leibesübungen werden, während z. B. Turn-, Fußball-, Schwimm-, Ruder- u. a. Vereine unmittelbar Mitglieder sind. Wie der Stellvertreter des Reichssportführers selbst andeutet, gehören somit die Alpenvereins-Sektionen zu den Vereinen, die so spezialisiert sind — und es ihrer Art nach auch bleiben werden —, daß sie zu anderen Gruppen nicht passen. Es ist hierzu ergänzend zu sagen, daß der Alpenverein nicht, wie die anderen Mitglieder des Reichsbundes fast ausnahmslos, Wettkämpfe kennt, die doch eine Hauptseite des Sportes ausmachen, und daß er ferner wichtigste Kulturbelange — genannt sei nur die Erforschung der Alpen und der Hochgebirge der Erde — pflegt. Unsere Festschrift bringt auf Seite 32 und 33 gerade über die kulturellen Aufgaben besonders eingehende Ausführungen. Es ist weiter im Laufe des Jahres durch Verhandlungen im Reichsamt des Inneren eine Klärung über die Zuständigkeit des Verwaltungs- und Hauptauschusses des D. und O. Alpenvereins einerseits, des Bergsteiger- und Wanderverbandes andererseits, sowie über die Behandlung gemeinsamer Belange erfolgt. Eine spürbare geldliche Belastung haben wir bisher durch den Reichsbund und seine Untergliederungen nicht gehabt, da nur ein geringer Kopfbeitrag zu zahlen war. Hoffentlich tritt in diesem erfreulichen Zustand keine Änderung ein, da eine Erhöhung unserer Mitgliederbeiträge ausgeschlossen erscheint. Alle nur irgend möglichen Einsparungen, zu denen uns der Mitgliederverlust der letzten Jahre zwang, sind bereits durchgeführt.

An allen gemeinnützigen Spenden haben wir gern teilgenommen. Es sei vermerkt, daß nach Bekanntgabe der „Mitteilungen des Fachamtes für Bergsteigen“ die Sektion Hamburg im Jahre 1934/35 in dieser Hinsicht mit an erster Stelle unter allen deutschen Sektionen gestanden hat. Auch anfänglich des Stiftungsfestes ist wieder ein Betrag dem Winterhilfswerk des deutschen Volkes überwiesen, und weitere Summen werden im Laufe des Winters noch folgen. Der Absatz von Sportgrotschen war sehr befriedigend bei Berücksichtigung des Umstandes, daß wir im Jahre 1935 keine Veranstaltungen gegen Eintrittsgeld hatten, der Erwerb der Sportgrotschenscheine also nur freiwillig erfolgte.

An der Sektionstagung der Gawe IX und X in Celle nahmen der Sektionsführer und der Stellvertretende Sektionsführer teil. Der Plan einer

gemeinsamen Stübchle der nordwestdeutschen Sektionen im Harz mußte wegen gesundheitlicher Schwierigkeiten noch zurückgestellt werden.

Die Hauptversammlung des Alpenvereins fand zum ersten Mal wieder in Oesterreich, in Bregenz, statt. Sie nahm, gipfelnd in dem Treuebekenntnis zum deutschen Volk diesseits und jenseits aller Grenzen in der großen grundlegenden Rede des Präsidenten, Prof. Dr. v. Klebelsberg, einen für alle Teilnehmer unvergeßlichen Verlauf. Vertreter der Sektion Hamburg war Prof. Colberg, und ferner nahm in seiner Eigenschaft als Mitglied des Hauptauschusses des Gesamtvereins der Sektionsführer teil.

Der Bericht über das Ramolhaus und die Talunterkunft Zwieselstein folgt gefondert.

Hoffentlich bringt auch das neue Lebensjahrzehnt der Sektion Hamburg und unserem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein die Möglichkeit weiteren erproblichen Wirkens im Verfolg seiner idealen Bestrebungen. Unseren Mitgliedern sei es aber in den kommenden Monaten in recht großer Zahl vergönnt, unsere schöne Alpenwelt zu genießen und, wenn angängig, auch unsere fernen Hamburger Heime im Zwieselsteiner Tal und hoch über dem Gurgler Gletscher aufzusuchen.

Bergheil und Heil Hitler!

Dr. R. Lütgens.

## Hüttenbericht über das Ramolhaus für das Jahr 1935.

Das Ramolhaus war im Berichtsjahr vom 6. Juli bis 20. September geöffnet. In dieser Zeit wurde die Hütte von 2367 (1424)\* Touristen, die 1418 (828) Betten und Matratzen benutzten, besucht. Von den Besuchern waren nach den Eintragungen in das Hüttenbuch

3	(1) Mitglieder unserer Sektion
7	(18) Deutsche (einschließlich 5 Saarländern)
734	(556) Oesterreicher
717	(443) Ausländer.

Vom Haus aus wurden auf Grund von Eintragungen in das Hüttenbuch bestiegen:

Ramol-Rogel	79 (81) mal
Schalpfogel	45 (36) "
Spiegelkogel	73 (56) "
Firmitanzschneide	3 (3) "
Hochwilde	6 (10) "

Es gingen und kamen von der Karlsruher Hütte 93 (32), von der Samoarhütte 106 (70) Besucher.

Trotz der Einreiseperrre ist der Besuch des Ramolhauses weiterhin gestiegen, so daß wir im Jahre 1935 einen nennenswerten Rein-Uberschuß erzielen konnten. Die Hütte wurde im Berichtsjahr kurz nach der Eröffnung von dem Leiter unserer Wander-Vereinigung, Herrn Helling, und gegen Schluß der Hüttersaison von Herrn Professor Colberg eingehend besichtigt. Beide Herren konnten feststellen, daß die im vorjährigen Hüttenbericht erwähnten Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt waren, und daß unser Ramolhaus in jeder Hinsicht sich in bestem Zustand befindet.

Der Zugangsweg von Obergurgl zur Hütte ist jetzt so gelegt und markiert, daß die nasse Wiese umgangen wird.

Paed.

\*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1934.

## Bericht über die Talhütte Zwieselstein

im Herbst 1935.

Die Talhütte mußte auch in diesem Jahre wegen der Grenzsperrung geschlossen gehalten werden, sie wurde vom Hüttenwart im Anschluß an die Bregenzer Tagung überholt und allenthalben in bester Ordnung befunden. Das Inventar wurde Stück für Stück durchgesehen und nachgezählt, wobei Fehlstücke nicht festgestellt wurden. Die Anstricharbeiten wurden auftragsgemäß im Herbst durchgeführt. Die Hütte ist somit wieder in bestem Zustand. Eine Jugendabteilung hat im Sommer 1935 einmal übernachtet und dafür die vereinbarten Gebühren entrichtet. Die Ueberlassung der Hütte an solche Abteilungen wird auch in Zukunft nur nach strenger Prüfung der Anträge und gegen entsprechende Sicherheiten seitens des Postwirtes Gstrein bewilligt werden.

Colberg, Hüttenwart der Talhütte.

## Bericht der Wandervereinigung

für das Jahr 1935.

Das Wanderjahr 1935 bewegte sich in gewohnten Bahnen. Im ganzen wurden 40 Wanderungen (im Vorjahre 48) ausgeführt, davon 18 nördlich und 20 südlich der Elbe, sowie 2 beiderseits der Elbe. Der Mitgliederbestand von 100 eingeschriebenen Mitgliedern hat sich auf derselben Höhe gehalten wie im Vorjahre.

Die größeren Wanderungen, meist Wochenendausfahrten, sind zu erwähnen: Eine nach Malente-Gremsmühlen und an den Plönersee, eine in die Lüneburger Marsch mit Standquartier in einem Landheim in Lüdershausen, sowie eine in die Zentralheide mit Uebernachten in Eggestorf.

Silvester unternahm einige Mitglieder im Zusammenhang mit einer Reichsbahnveranstaltung eine Harzfahrt.

Die beiden Führertage fanden im Berichtsjahre in Wedel und in Stülhorn bei Wilhelmsburg statt; an beide Wanderungen schloß sich in herkömmlicher Weise ein Essen an.

Besonderen Anklang fand das auch in diesem Jahre veranstaltete Heidschnucken-Essen in Lohstedt.

Die Weihnachtsfeier wurde, wie im Vorjahre, im Anschluß an eine Sternwanderung veranstaltet. Als Treffpunkt war das Restaurant Karlshöhe in Wentorf bei Reinbek ausersehen. Ueber diese wohlgehungene Feier ist gleichfalls bereits ausführlich im Nachrichtenblatt Bericht erstattet.

Auch in diesem Jahre richtet die Wandervereinigung an alle Mitglieder der Sektion die Bitte, sie durch recht zahlreiche Beteiligung an den Wanderungen in ihren Zielen zu unterstützen.

Dr. Kollhoff.

## Bericht der Bergsteigergruppe

für das Jahr 1935.

Die Bergsteigergruppe zählte am Schluß des Berichtsjahres 20 Mitglieder, etwa ebensowiel weitere Sektionsmitglieder nahmen an den Veranstaltungen als ständige Gäste teil. Die Leitung der Gruppe lag am Anfang des Jahres in den Händen der Herren Baurat Wolgast und Dr. Max Schmidt. Da der erstere von Hamburg fortzog und der letztere wegen Arbeitsüberlastung von

seinem Amte zurückzutreten wünschte, ging sie im März d. J. auf die Herren Prof. Dr. Lindemann und G. v. Hacht über, von denen der erstere die Geschäfte des Vorsitzenden und Schriftführers, der letztere die eines Uebungswartes versah.

Die Bergsteigergruppe hat im Laufe des Jahres die schon früher eingeführten praktischen Uebungen in umfassender Weise ausbauen können, indem sie eine bereits im Oktober des Vorjahres von Herrn Dr. Schmidt angeregte Uebungsfahrt in das Klettergebiet der Sektion Hannover am Ith und Kahlstein zu Ostern d. Js. tatsächlich durchführte. Namentlich infolge der tatkräftigen Unterstützung durch die Bergsteigergruppe Hannover brachte die Fahrt, an der 12 Mitglieder und Gäste teilnahmen, reichen Erfolg. Es zeigte sich, daß dieses Gebiet eine vollwertige Kletterschule darstellt, in der die Elemente der Klettertechnik gründlich erlernt werden können. Daneben trug die Fahrt zum inneren Zusammenschluß der Gruppe bei, der die gemeinsame Arbeit stark befruchtete. Bereits Pfingsten wurde, wiederum mit Unterstützung der Bergsteigergruppe Hannover, eine zweite derartige Fahrt unternommen, die dieses Mal zu den Felsen des Okerfels in den Harz führte. Daneben wurden, wie alljährlich, zwei Uebungsfahrten zum Segeberger Kalkberg veranstaltet, zu denen sich 19 bzw. 9 Teilnehmer zusammenfanden. Eine Uebung mit Steigeisen in den Steilhängen des Kufers bei Bergeborn vervollständigte das Uebungsprogramm.

Wenn trotz der Ungunst der Verhältnisse im Sommer d. Js. von den Mitgliedern der Bergsteigergruppe eine Reihe schöner Bergfahrten, zumeist in der Schweiz und in den Dolomiten, durchgeführt werden konnte, so dürften diese Uebungsfahrten wesentlich zum Erfolge beigetragen haben. Das bei den einzelnen Unternehmungen Erreichte ist im Fahrtenverzeichnis der Sektion mitgeteilt.

Außer diesen Uebungen hielt die Gruppe im Berichtsjahre 6 Sitzungen ab. In diesen wurde vor der Reisezeit die Möglichkeit von Bergfahrten in den verschiedenen Gebieten der Alpen unter den gegenwärtigen Verhältnissen erörtert. Nach der Reisezeit konnte über die durchgeführten Fahrten berichtet werden. Eingehende Schilderungen gaben Herr Dr. Heinrich über Fahrten im Berner Oberland, Fräulein Ritzmann und Herr Weid über Fahrten im Bernina- und Abulagebiet, im Bergell und im Wallis. Längere Ausreden erforderten die geplanten Uebungsfahrten. Die im Vorjahre eingeleitete Besprechung der Ausrüstung für Bergfahrten wurde weitergeführt.

Dr. Lindemann.

## Bericht der Jugendgruppe

für das Jahr 1935.

Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr haben in Begleitung ihrer Eltern oder anderer A.-B.-Mitglieder ohne weiteren Anspruch auf die Vergünstigungen der Mitglieder auf den Hütten des A.-B. Dagegen müssen Jugendliche von 18 bis 20 Jahren, um die Ermäßigung zu erhalten, Mitglieder einer Jugendgruppe oder Jungmannschaft sein. Die Anmeldung zur Jugendgruppe unserer Sektion kann durch Lösen einer Jahreskarte zum Preise von RM. 1,— auf der Geschäftsstelle erfolgen. Der Ausweis berechtigt aber auch nur in Begleitung eines anderen A.-B.-Mitgliedes zum Genuß der Vergünstigungen der Mitglieder.

Außer an die Mitglieder der Jugendgruppe wurden wie im Vorjahre auch dieses Mal den Schulen je 3 bis 4 Karten zu den Vorträgen zur Verfügung gestellt. Soweit beobachtet, wurden diese von Seiten der Jugend außerordentlich begehrt. Offenbar ist das Interesse der Hamburger Jugend an der Alpenwelt und besonders an Kletter- und Eis-Bergfahrten erfreulich lebhaft, und die Verteilung der Karten zu den Vorträgen erscheint als geeignetes Mittel zur Werbung des Nachwuchses besonders in einer alpenfernen Sektion.

Der Bestand der Jugendgruppe ist z. Zt. 9 Knaben und 5 Mädchen.

Dr. M. Schmidt.

# Kassenabrechnung

# für das Jahr 1935

Soll Sektions-Ronto=

Abrechnung Haben

1935		R.M.	⊘
Januar/Dez.	Vermögensbestand:		
	Bank, Postscheck, Kasse, Wertpapiere einschl. Rücklage für das 60jährige Stiftungsfest	R.M. 4 145,17	
	Depot bei der Vereinsbank	" 3 000,—	7 145 17
	Mitgliederbeiträge	R.M. 14 424,40	
	Eintrittsgelder	" 182,—	
	Ausgelder für verspätete Zahlung	" 142,50	14 748 90
	Jugendgruppe und Ehefrauenausweise		10 —
	Zeitschriften, Wanderkarten, Edelweiß usw. (durchlaufend)		568 23
	Zinsen		193 41
		R.M. 22 665	71

1935		R.M.	⊘
Januar/Dez.	Zahlung an den Hauptausschuß für Beiträge	5 015	60
	Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführung	1 693	83
	Bürokosten, Gehalt der Sekretärin, Fernsprecher usw.	3 250	25
	Miete der Geschäftsstelle	R.M. 600,—	
	Reinigung und Beleuchtung	" 247,71	847 71
	Bücherei: Anschaffungen und Einbände		792 81
	Drucksachen		806 38
	Zeitschriften und Wanderkarten (durchlaufend)		760 17
	Vereine: Bergwacht	R.M. 25,—	
	Alpiner Pflanzenschutz	" 20,—	
	Alpines Museum	" 20,—	
	Alpine Bücherei	" 20,—	
	Alpine Bücherfreunde	" 16,—	
	Alpine Höhlenforschung	" 6,—	
	Deutscher Bergsteiger- und Wanderverbd., München	" 38,25	145 25
	Porto		801 22
	Wandervereinigung, Bergsteigervereinigung, Blatt-Gruppe		220 20
	Arning-Stiftung		200 —
	Verwaltungen, Ehrungen, Reisen usw.		460 52
	Talhäute Zwieselstein: Ueberholung, Versicherung, Beaufsichtigung, kleine Reparaturen		136 60
	60jähriges Stiftungsfest:		
	Festschrift: Druck, Porto usw.	R.M. 1 278,61	
	Drucksachen: Einladungskarten usw.	" 115,30	
	Uhlenhorster Fährhaus: Dekoration, Musik, Untofen für Gäste	" 395,10	
	Winterhilfswerk	" 200,—	1 989 01
	Vermögensbestand:		
	Bank, Postscheck, Kasse, Wertpapiere	R.M. 3 546,16	
	Depot bei der Vereinsbank	" 2 000,—	5 546 16
		R.M. 22 665	71

## Vereinsbank=

## Depot-Ronto

1. Januar	Bestand	3 000	—
Januar/Dez.	In Depot gegeben	5 000	—
		R.M. 8 000	—

Januar/Dez.	Rückzahlungen	6 000	—
31. Dezember	Bestand	2 000	—
		R.M. 8 000	—



**Soll** **Hauptauschuß**

1935			
Januar/Dez.	Ueberweisung für Beiträge . . . . .	5 015	60
	Zeitschriften, Nachrichten, Mitteilungen . . . . .	648	55
	Hauptversammlung Bregenz . . . . .	3	—
	Zurückgegebene Jahresmarken . . . . .	1 824	40
		<b>R.M.</b>	<b>7 491 55</b>

**Stuttgart** **Haben**

1935			
Januar/Dez.	Jahresmarken . . . . .	6 840	—
	Zeitschriften, Nachrichten, Mitteilungen . . . . .	648	55
	Hauptversammlung Bregenz . . . . .	3	—
		<b>R.M.</b>	<b>7 491 55</b>

**Dr. Arning-**

1. Januar	Bestand . . . . .	3 495	44
4. Januar	Einzahlung . . . . .	200	—
31. Dezember	Zinsen . . . . .	143	07
		<b>R.M.</b>	<b>3 838 51</b>

**Stiftung**

31. Dezember	Bestand . . . . .	3 838	51
		<b>R.M.</b>	<b>3 838 51</b>

**Stiftungs-**

25. August	Stiftung eines Mitgliedes . . . . .	500	—
		<b>R.M.</b>	<b>500 —</b>

**Ronto**

31. Dezember	Bestand . . . . .	500	—
		<b>R.M.</b>	<b>500 —</b>

**Ramolhaus (Angelus Scheiber)-**

Januar/Dez.	Saldo zugunsten der Sektion . . . . . S.	834	27
	Scheibers Sektions-Beitrag R.M. 12,— . . . . .	24	—
	Einnahmen Ramolhaus:		
	Eintritts- u. Uebernachtungsgebühren S. 4176,76 . . . . .		
	Ansichtskarten . . . . . " 170,— . . . . .	4 346	76
		<b>Schilling</b>	<b>5 205 03</b>

**Schilling-Ronto**

Januar/Dez.	Ausgaben für Ramolhaus:		
	Brandschaden-Versicherung, Prämie S. 456,20 . . . . .		
	Prüfung der Blitzableiter-Anlage . . . . . " 41,70 . . . . .		
	Tiroler Verkehrswerbung . . . . . " 39,20 . . . . .		
	Feuerlöscher . . . . . " 119,— . . . . .		
	Hüttenbuch und Porto . . . . . " 25,80 . . . . .		
	Steuern usw. . . . . " 42,50 . . . . .		
	Arbeiten an der Nordseite des Hauses . . . . . " 517,50 . . . . .	1 241	90
	Architekt Ringler f. Anfertigung eines Planes . . . . .	60	—
	Zahlung für Zeitschrift . . . . .	8	50
	Zahlung an Sektion Rauris . . . . .	100	—
	Saldo zugunsten der Sektion . . . . .	3 794	63
		<b>Schilling</b>	<b>5 205 03</b>

Sämtliche Konten sind von den Rechnungsprüfern, den Herren C. A. Hille

und Oskar Pille, geprüft und richtig befunden. G. von Hacht, Kassenwart.

# Voranschlag für das Jahr 1936

Einnahmen:		R.M.	§
1000 Mitglieder zu R.M. 12.—	R.M. 12 000.—		
200 Mitglieder zu R.M. 6.—	" 1 200.—	13 200	—
Zinsen		100	—
		<b>R.M. 13 300</b>	<b>—</b>

Ausgaben:		R.M.	§
Hauptauschuß: 1000 A-Mitglieder zu R.M. 4.20	R.M. 4 200.—		
200 B-Mitglieder zu R.M. 2.—	R.M. 400.—	4 600	—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbildervorführung		1 600	—
Bürokosten, Fernsprecher, Gehalt der Sekretärin		3 000	—
Miete der Geschäftsstelle, Reinigung, Beleuchtung		900	—
Drucksachen		1 000	—
Anschaffungen für die Bücherei		400	—
Vereine		150	—
Verwaltungen, Reisen, Ehrungen		500	—
Wandervereinigung, Bergsteigervereinigung, Blatt-Gruppe		300	—
Porto		850	—
		<b>R.M. 13 300</b>	<b>—</b>

# Neuanschaffungen für die Bücherei 1935

## Abteilung I.

Emmer, Johannes

Register zu den Vereinschriften des D. und De. Alpenvereins. 2. Teil 1906—1925.

## Abteilung II.

Calzini, Raffaele  
Camenzind, J. W.  
Cysarz, Herbert  
Eberzhagen, Th. W.  
Greinz, Rudolf  
Haensel, Carl  
Halmbacher, Hans  
Hoffenthal, Hans von  
Im Bann der Berge.  
Jegerlehner, Joh.  
Kretschmer, Helmuth  
Lehr, Hans  
Müller-Partenkirchen, Fritz  
Mumetter, Hubert  
Neugebauer, Hugo  
Renker, Gustav

Segantini. Roman der Berge.  
Mein Dorf am See.  
Berge über uns.  
Der mehrfache Ratsherr Pflummern.  
Junges Blut.  
Echo des Herzens.  
Ludwig Thoma und sein Jäger Bacherl.  
Maria-Himmelfahrt.  
Bergsteiger-Erlebnisse.  
Die Roitalherren.  
Im Kampf um den Gipfel. Ein Bergsteiger erzählt.  
Sturm über Tirol.  
Das andere Bayern.  
Skifahrt ins Blaue.  
Altirolische Sennsprüche.  
Der Kampf mit dem Gletscher.  
Fünf Männer bauen einen Weg.  
Der Goggolore. Eine heidnische Legende aus Alt-Bayern.  
Der Kampf über den Gletschern.  
Der Alte vom Steinernen Meer.  
Da lacht Tirol.  
Die Männer vom Gravelal.  
Der Weg hinauf.  
Der Hochgeweihte.

Reuther, Otto

Schmidlung, Walter  
Schmidtmann, W.  
Springenschmid, Karl  
Traverso, Dino Buzzatti  
Zahn, Ernst  
Zeissl, Michael

## Abteilung III.

Baumann, Ernst  
Brockenhäuser, C.  
Brockmann-Jerosch, H.  
Dehio, Georg  
Emmer, Johannes

Meine Berge — Meine Kamera.  
Oesterreich in Wort und Bild.  
Schweizer Volksleben. Sitten, Bräuche, Wohnstätten.  
Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 2.  
Geschichte des D. u. De. Alpenvereins aus der Festschrift zur Feier des 25 jähr. Bestehens.  
Beiträge zur Geschichte des D. u. De. Alpenvereins in den Jahren 1895—1909.  
An der Herdflamme der Heimat. Chiemseebuch.  
Alt-Bayern, seine Entwicklung und seine Zukunft.  
Anton Dikinger. Ein Bergführerleben.  
Lebenserinnerungen eines Altirolers.  
Sammlung oberbairischer Volkslieder.  
Die Festung im Gletscher.  
Col di Lana.  
Grill, genannt Kederbacher.  
Bergwelt — Wunderwelt.  
Helden der Berge.

Hager, Franziska  
Köhler, Erich  
Kugy, Julius  
Larch, Hans  
Pauli, Riem  
Röck, Chr.  
Schemsil, Viktor  
Schmitt, Fritz  
Trenker, Luis

## Abteilung IV.

Das Alpenbuch der eidg. Postverwaltung. Band 4.  
Baumeister, Hans  
Benesch, Fritz  
Blaser, E. Maria

Jugend in Fels und Eis.  
Zauber der Bergheimat.  
Die alte Schweiz. Stadtbilder, Baukunst, Handwerk



Ginzkey, Franz Karl	Salzburg und das Salzkammergut.
Heering, Walter	Das unbekannte Island.
Kollbach, Karl	Die deutschen Alpen.
Mazotti, Giuseppe	Das Buch vom Matterhorn.
Mielert, Fritz	Du schönes Niedersachsen.
	Bd. 1. Hannover, Oldenburg, Bremen, Braunschweig, Schaumburg-Lippe (nördl. Rassel).
	Bd. 2. Lübeck, Mecklenburg, Lauenburg, Vorpommern mit Rügen, Usedom u. Wollin.
	Bd. 3. Hamburg, Schleswig-Holstein.
Panorama der österr. Monarchie.	Bd. 1, 2, 3.
Rey, Guido	Bergakrobaten.
Trinius, August	Das grüne Herz Deutschlands.
Umlauff, Prof. Dr. Friedr.	Die Oesterreich-Ungarische Monarchie.
Venzmer, Gerhard	Menschen, Efel und Kamele.

#### Abteilung IVb.

Barth, Dr. Heinrich	Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849 bis 1855. 2 Bde.
Bechthold, Fritz	Deutsche am Kanga Parbat. Der Angriff 1934.
Bonignus, Dr. Siegfried	In Chile, Patagonien und Feuerland.
Finstervalder, Richard	Forschung am Kanga Parbat. Deutsche Himalaya-Expedition 1935.
Nawrath, Alfred	Im Reiche der Medea.
Pfeiffer, Victor	Am Rande des weißen Flecks.
Sachs, H. u. Mikulec, W.	Vom roten Moskau auf den weißen Kasbek.
Schwerin, Woldemar Graf von	Berge der Verheißung.
Wymper, Frederick	Alaska. Reisen und Erlebnisse im hohen Norden.

#### Abteilung V.

Baedeker, Karl	München und Südbayern.
Heideführer.	Mit den Kleinbahnen, Kraftwagen und zu Fuß durch die Bineburger Heide.

#### Abteilung VI.

Flaig, Walter	Lawinen. Abenteuer u. Erfahrung, Erlebnis u. Lehre.
Haber, Gustav	Bau und Entstehung der Bayerischen Alpen.
Klebeberg, K. von	Geologie von Tirol.
Srbil, Dr. Robert Ritter von	Geolog. Bibliographie der Ostalpen. Bd. 1, 2.

#### Abteilung VIIa.

Franke, H.	Alpenvögel.
------------	-------------

#### Abteilung VIII.

Dahinden, Josef	Sti und Du.
Fischer, Hans	Noch 100 Abfahrten.
Franz, H. u. Maig, K.	Der Mensch am Berg.
Hinterberger, Fritz	Bergsteiger-Schule.
Lehrbuch für Bergführer in den Ostalpen.	
Pfeifer, Emil Armin	Hannes Schneiders hohe Schule des Skilaufs.
Regele, H. u. Langes, G.	Der Skiarzt.
Skijahrbuch des Schweizerischen Skiverbandes 1933, 1934.	
Tschon, Dr. A.	Technik des Bergsteigens.

#### Abteilung IX.

Sektion Hamburg	Festschrift zum 60 jährigen Bestehen.
Sektion Hannover	Festschrift zum 50 jährigen Bestehen.